

Aktennotiz

Pullach i. Isartal, den 03.08.2022

Zur Besprechung am 18.05.22 / 15.00 – 17.00 Uhr

Teilnehmer:

Hr. Hatje, 1. Vorstand SV Pullach

Hr. Jooss, Abteilungsleitung Fußball, SV Pullach

Fr. Tausendfreund, Erste Bürgermeisterin

Fr. Zechmeister, Dritte Bürgermeisterin, Gemeinderätin, Vereinsreferentin

Hr. Ptacek, Gemeinderat, Vereinsreferent

Fr. Meißner, Verwaltungsfachwirtin, Abteilung Haupt- und Personalverwaltung

Hr. Kotzur, Dipl. Ing. (FH), Leiter Abteilung Bautechnik

Fr. Prommersberger, Dipl. Ing. (FH), Abteilung Bautechnik

Anlage:

E-Mail s vom 18.05.22 an Bautechnik (urspr. 15.05.22) .

Sportheim – Brainstorming notwendiger Räume

Als Grundlage dieser heutigen Besprechung dienen die beiden E-Mails:

1. Von Hr. Koppermann an Fr. Zechmeister und Hr. Joos u. weitere Teilnehmer vom 15.05.22 in der die Grundsätzlichen Anforderungen und Wünsche als Vorbesprechung festgehalten wurden.
2. Die E-Mail von Fr. Zechmeister bzw. Hr. Joos an die Teilnehmer der Telefonkonferenz vom 15.05.22 mit Anmerkungen und Ergänzungen aus einer gemeinsamen Telefonkonferenz.

Was erwarten wir von einem zukunftsfähigen Gebäude / in welcher Abfolge sollte der Umbau erfolgen:

Das Sportheim sollte generell möglichst multifunktional nutzbar sein.

Es sollte zunächst der „Neubau“, DANN der Altbau umgebaut werden.

Die Erhaltung des Spielbetriebs während der Umbauphase / Aufstockung wird sicherlich eine große Herausforderung darstellen.

Raumbedarf im Einzelnen :

Schützenabteilung/ Hr. Brandstetter:

Lt.. Aussage vom Platzbedarf so zufrieden, wie es derzeit ist. Es wird mit Luftdruck geschossen.

Das „Schützenstüberl“ sollte auch künftig wieder beim Schießstand und der Gewehrkammer angeordnet werden. Dies ist für den „Ablauf“ des Sportes so notwendig.

Das „Pachtobjekt“ Sportheim mit angeschlossener Gastronomie:

sollte selbstständig betrieben werden können. D.h. einen notwendigen Sozialraum, Umkleiden für Personal, ein eigenständiges Büro für die Leitung, WC(s) für Mitarbeiter, barrierefreies WC für Gastronomie im EG, in eigenständigen, vom Sportbetrieb unabhängigen Räumen ausweisen können.

Die Vereinsräume sollten zu vereinbarten Zeiten mit Speisen und Getränken durch den Wirt gut erreichbar sein.

Dies wäre z.B. im Bereich der derzeit situierten Wohnung möglich.

Wohnung für Pächter:

Die vorhandene Wohnung für den Pächter sollte auch möglichst schnell wieder nutzbar sein, derzeit besteht eine „Zwischennutzung“ durch Flüchtlinge.

Die Wohnung muss vor einer langfristigen Vermietung Grundsaniert werden. Dann wieder Bezug.

Der Trachtenverein:

bräuchte einen kleinen Raum / Archiv um Gegenstände lagern zu können.

Nutzung der Spielfelder/ Kabinen:

Es gibt 3 Felder, die mit je 2 Mannschaften bespielt werden können= 6 Mannschaften, x 2 als „Überschneidung“= 12 Mannschaften, die mindestens gleichzeitig vor Ort sind.

Dabei ist noch zu beachten, dass es Damen- und Männer-Mannschaften gibt und diese auch räumlich voneinander zu trennen sind.

2 Mannschaften nutzen 1 Dusche als Mittelteil. D.h. aktuell sind insgesamt 9 bzw 10 Kabinen (Neu u. Altbau vorhanden)

Neu Wunsch: 12 bis 14 Mannschaftskabinen, d.h. 6 oder 7 Doppelkabinen = 14 Kabinen

Verhältnis M : W = 3 : 1

Weitere Räume für den Spielbetrieb:

- Schiedsrichterraum für 3-4 Personen, je 1 Stck für Damen und Herren= 2 Stck
- Besprechungskabinen für D + H gemeinsam möglich, 3 Stck. für persönliche Gespräche, für Trainer ggf. auch als Umkleiden möglich.
- Abstellräume 8 Stck. zur variablen Nutzung für ALLE
- Physiotherapieraum 1 Stck, 1 Schrank f. Physiotherapie
- Zentrales Archiv 10-20 m² besser 16-20 m²absperrrbar, könnte auch „im letzten Winkel“ sein.
- Reinigungsraum mit Waschmaschinen/ Trockner (5+1) Sowohl für Wohnung als auch Verein, Nutzung gemeinsam möglich.
- Extra „Trockenraum“ für die Trikots, wo diese aufgehängt werden können, derzeit wurden die Trikots immer wieder im Heizungsraum aufgehängt, was nicht zulässig ist.
- In den „ Kisten“- Lagerung müssen Erwachsene und Jugendliche getrennt werden.

- Besondere Abstellräume (4) für:
 - o Damenmannschaft
 - o Zweite Herrenmannschaft
 - o Erste Herrenmannschaft
 - o Jugendmannschaft

- Trocken-Schuhräume (2) für
 - o Erste Herrenmannschaft (mit Platz zum Trocknen für Schuhe, Bälle, Dummies)
 - o Zweite Herrenmannschaft + Jugend (mit Platz zum Trocknen für Schuhe, Bälle, Dummies)

- Sonderkammern für:
(ggf. in einem anderen Raum integriert, wenn absperrrbar, am Liebsten aber als kleinere extra Räume)
 - o Trikots Erste Herrenmannschaft
 - o Trikots AHA

„Sportheim-Stüberl“

Für 20-30 Personen multifunktional nutzbar, (Teeküche?), soll auch von Pächter gut bewirtet werden können. Raum evtl. teilbar.

Lift / barrierefreiheit für alle Ebenen und Räume – Rampe ins UG?

Bürräume :

(zusätzlich zum Büro für den Pächter, der sein Büro im Pachtbereich haben sollte)

- 1 Stck Büro für die Geschäftsstelle:

Multifunktional nutzbar, 2 Mitarbeiter müssen gleichzeitig arbeiten können. D.h. Büroraum für Mitgliederverwaltung, digital, Büroausstattung mit Computer (fest) und Drucker, Telefon, 2x pro Woche, ausserdem einen Besucher/ Gesprächstisch. Kasse nicht vergessen...

- 1 Stck Büro für die Jugend:

Mit Schreibtisch, Laptop zur Abwicklung der Spiele (Mannschaftsaufstellungen melden, Ergebnisse etc.), d.h. hier melden auch die ca. 20 Schiedsrichter die Ergebnisse an den Wochenenden für die Jugend etc.

Sollte in Kombiutzung mit Jugendkammer sein.

- 1 Stck Büro für den Sport-Platzwart:

Dieses Büro sollte unabhängig von einem Büro für den Pächter sein, da für die Zukunft nicht davon ausgegangen werden kann, dass das auch künftig eine Person mit "geteilter Stelle" ist. Dieses Büro könnte auch im 1.Stock sein.

Weiteres Vorgehen:

Digitales Aufmaß als Grundlage für die weitere Planung wurde beim Büro Birt beauftragt und ist aktuell in der Erstellungsphase. Fertigstellung bis Anfang September erwartet.

Aufgestellt, 03.08.2022

Prommersberger Sabine

Bautechnik, Abt. 6